

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Artikel 17 MAR

**Ahlers AG, Herford**

ISIN DE0005009740

**Weltweit anhaltende Lieferkettenproblematik sowie Kostensteigerungen aufgrund hoher Inflation führen zu Prognoseanpassung für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/22: Niedrigere Umsätze und geringeres Konzernergebnis erwartet.**

Aufgrund der weiterhin global gestörten Lieferketten passt der Vorstand die im Geschäftsbericht 2020/21 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/22 an. Da sich die Lieferkettenproblematik nicht in dem Maße erholt hat, wie ursprünglich für das zweite Halbjahr 2022 erwartet, hat sich die Auslieferung der Herbst-/Winterware 2022 verzögert mit negativen Auswirkungen für den geplanten Umsatz. Für das Geschäftsjahr 2021/22 wird daher nun ein Konzernumsatz erwartet, der um einen niedrigen einstelligen Millionenbereich unterhalb der ursprünglichen Prognose liegen sollte (Prognose 2021/22 lt. Geschäftsbericht: 180,0 – 195,0 Mio. EUR). Zudem werden Kostensteigerungen in Folge der unerwartet hohen Inflation das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr belasten. Das Konzernergebnis wird nun im mittleren bis höheren einstelligen negativen Millionenbereich erwartet (Prognose 2021/22 lt. Geschäftsbericht: zwischen -5,0 und -2,0 Mio. EUR).

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Bekleidungsbranche bleibt derzeit schwer einzuschätzen. Daher wird generell auf eine hohe Prognoseunsicherheit verwiesen.

Herford, 07. September 2022

Der Vorstand

Ahlers AG  
Elverdisser Str. 313  
32052 Herford